

Pressemitteilung

Ausgerechnet Sachsen ... Musik in der Schule ist Pflicht

Aktuellen Meldungen der sächsischen Presse zufolge, sind für das kommende Schuljahr 2019/ 20 erhebliche Kürzungen des Musik- und Kunstunterrichtes an allgemeinbildenden Schulen geplant. Mit der Kürzung der Stundentafel soll u.a. der Mangel an Lehrerinnen und Lehrern in Sachsen abgefedert werden.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat fordert Sachsens Ministerpräsident **Michael Kretschmer** auf, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen. Ausgerechnet in Sachsen dürfen die Kernfächer emotionaler und kognitiver Prägung nicht zurückgefahren werden. Musik und Kunst gehören genauso dazu wie die naturwissenschaftlichen Fächer und der Sport. Wo soll das reiche musikalische Erbe und die Musik anderer Herkunftskulturen nahegebracht werden, wenn nicht in der Schule? Es ist eine Pflichtaufgabe der Schule, Kindern und Jugendlichen die künstlerischen Schulfächer in ihrer ganzen Bandbreite erfahrbar zu machen – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der UNESCO-Konvention Kulturelle Vielfalt. Sollten sich die Presseberichte bewahrheiten, wäre dies ein fatales Signal über die Landesgrenzen von Sachsen hinaus.“

Der Bundesverband Musikunterricht Landesverband Sachsen hat eine [Open-Petition](#) gestartet, die der Deutsche Musikrat unterstützt.

Berlin, 09. März 2018